

FORSTER

Schreinerei Meisterbetrieb

MÖBEL ZUM WOHNEN, ARBEITEN, WOHLFÜHLEN

Luftbefeuchtung in zentralbeheizten Räumen mit Holzfußböden

Kundeninformation

Luftbefeuchtung in zentralgeheizten Räumen danken Ihnen nicht nur Ihre Haut und Atemwege, sondern auch Ihr Holzfußboden

In der kalten Jahreszeit herrscht vor allem in zentralgeheizten Räumen ein regelrechtes "Wüstenklima": Lüften in der kalten Jahreszeit führt bei niedrigen Außentemperaturen zwangsläufig zu einer Reduzierung der relativen Luftfeuchte in beheizten Wohnräumen. Die Folge: Die sich einstellende relative Luftfeuchtigkeit von oftmals nur 30 % bei Zimmertemperaturen um 20° C plündert den Feuchtigkeitsgehalt der Haut und der Atemwege aus. Zu trockene Luft in Wohnräumen kann im übrigen auch zu Allergien führen.

Überstrapaziert wird dabei auch Ihr Holzfußboden, Ihr massiver Dielenboden und Ihr Fertigparkett. Die extreme Austrocknung des Holzes führt zur Schwindung und zur übermäßigen Fugenbildung!

Eine als gesund und angenehm empfundene Raumlufffeuchte (relative Luftfeuchte) liegt zwischen 50 und 65 %

Konsequenz: Beugen Sie in der Heizperiode durch Luftbefeuchter vor! Am einfachsten eine genügende Anzahl und möglichst breite Verdunstungsbehälter an die Heizkörper hängen oder eine entsprechende Anzahl von Pflanzen, die viel Wasser verdunsten, im Raum aufstellen. Wer es luxuriöser haben will, kann sich auch einen elektrischen Luftbefeuchter in den Raum stellen.

Ein justierter Hygrometer zur Messung der Raumlufffeuchte hilft Ihnen, die wohngesunde Raumlufffeuchte, die zwischen 50 und 65 % relativer Luftfeuchte liegt, zu kontrollieren.